Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **37 (1950)**

Heft 19

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

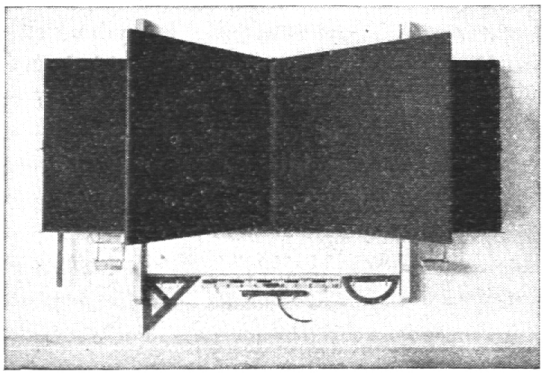
haben die Lehrer und Lehrerinnen auch den Bibelunterricht zu erteilen. Die ihnen hiefür zu Gebote stehenden Handbücher geben ihnen wohl Anleitung, wie die einzelnen Abschnitte und Begebenheiten der biblischen Geschichte zu bieten und auszuwerten sind, aber über die Namen, den Umfang und die Weitergabe der Hl. Schrift bis auf unsere Tage geben diese biblischen Handbücher seltener Aufschluß. In diese Lücke tritt nun das neueste Buch von Pfarrer Schraner »Vom Worte Gottes«. Für Lehrer und Lehrerinnen bietet es den Vorteil, daß echt volkstümliche Sprache und Darstellung sich mit wissenschaftlicher Gründlichkeit verbindet. Für die wissenschaftliche Höhenlage bürgt die stattliche Zahl der benützten hochstehenden bibelwissenschaftlichen Werke. Besondere Abhandlungen über die sogenannten Apokryphen, über das alte Prophetentum, die Evangelien, das ganze Problem der angeblichen Leseverbote der Kirche, über die vorreformatorischen Bibelübersetzungen usw. sind dazu angetan, die Neugierde zu wecken, und diese wird auch befriedigt. Zahlreiche Zitate aus den Apokryphen und aus frühern Bibelausgaben bringen die nötigen und erwünschten Belege und bieten für den Unterricht interessanten Lesestoff. Kurz, dieses Buch ist besonders der katholischen Lehrerschaft, die sich um Bibelfragen mehr allgemeinen Inhalts interessiert, sehr zu empfehlen.

Dr. P. Theodor Schwegler OSB., Einsiedeln.

Kommentare zum Schweizerischen Schulwandbilderwerk. Bezugsquelle: Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee.

Zu den herrlichen Schulwandbildern werden jedesmal auch entsprechende Kommentare herausgegeben. Bild und Kommentar gehören zusammen; beide ergänzen einander in vorzüglicher Weise, und die Beschreibungen bieten darüber hinaus eine Fülle von wertvollen Anregungen. Es hat keinen Sinn, einzelne Hefte zu erwähnen, sie sind alle ganz ausgezeichnet und sehr preiswürdig.

J. Sch.



Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne, Thalwil

Schulmöbelfabrik Tel. 920913 Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Junger, katholischer

Sekundarlehrer

math.-naturw. Richtung, mit Unterrichtspraxis an landw. Schule (Ing. agronom), sucht ab Ostern 1951 Stelle oder Stellvertretung. Würde auch Stunden an der landw. Fortbildungsschule übernehmen.

Offerten unter Chiffre 1004 an den Verlag der »Schweizer Schule«, Olten.

Angehender aarg. Bezirkslehrer sucht für die Zeit der Semesterferien von Ende Februar bis Mitte April, oder auch bloß für die Zeit eines W. K.,

Aushilfsstelle

in Primar- oder Sekundarschule. Zeugnis für dreieinhalb-wöchiges Praktikum in bestgeführter Oberschule steht zu Diensten. Zuschriften unter Chiffre 994 an den Verlag der »Schweizer Schule«, Olten.

Geographie-Wettbewerb

des Schülerkalenders

»MEIN FREUND«

1951

LÖSUNG

1. Bundeshaus in Bern
2. Schloss Hallwil
3. Münster in Bern
4. Tellskapelle
5. Kathedrale in St. Gallen
6. Schloss Habsburg
7. Hofkirche in Luzern
8. Schloss Chillon

Resultate der Verlosung

Der unterzeichnete, öffentliche Notar des Kantons Solothurn, Dr. Victor Glutz, beurkundet anmit, unter Beigabe des Diensts iegels, dass unter seiner Aufsicht die Verlosungskommission die Ziehung für den Geographie-Wettbewerb 1951 im Schülerkalender »Mein Freund«, nach den im Kalender publizierten Bedingungen und unter einwandfreier Voraussetzung getätigt hat. Er beurkundet ferner, dass an dieser Verlosung folgende Besitzer des Schülerkalenders Preise gewonnen haben:

1. Preis: **1 Fahrrad,** Schmidli Hans, Grünegg, Littau
2. Preis: **1 Handharmonika,** Bischofberger Bruno, Vorderdorf, Oberegg
3. Preis: **1 Küchenuhr,** Ege Alice, Gozenberg, Gossau
4. Preis: **1 Füllhalter,** Haag Paul, Rheinhofgasse 8, Neuhausen
5. Preis: **1 Rechenschieber,** Huber Peter, Hub 220, Gams
6. Preis: **1 Paar Ski,** Helbling Wolfgang, Hohlenbaumstrasse 179, Schaffhausen
7. Preis: **1 Paar Schlittschuhe,** Amrein Julius, Dorf, Rickenbach
8. Preis: **1 Sechsfarbenstift,** Meier Hansruedi, Rathausplatz 138, Bremgarten
9. Preis: **1 Silberstift,** Klingler Vital, Hafnerstrasse 686, Niederuzwil
10. Preis: **1 Reisszeug,** Krähenmann Ludwig, Schönengrund, Wängi

Die **90 Trostpreise** verteilen sich nach dem Los auf folgende Gewinner:

Gläsle Gerhard, Winterthur; Winter Bruno, Kaisten; Meier Rita, Wolhusen; Küng Hugo, Alpnach-Dorf; Müller Norbert, Baden; Reiser Rita, Niedersommeri; Vieli Theobald, Vals; Aschwanden Felix, Altdorf; Blum Heidi, Ruswil; Breitenmoser Bruno, Dietfurt; Jenny Willy, Obernau bei Kriens; Stutz Alfred, Thalwil; Sigrist Alice, Horw; Hug Edgar, Hergiswil am See; Notter Josef, Pfäffikon; Halter Hans, Giswil; Büchel Josef, Ruggell 83; Lang Gottfried, Kleinwangen; Trüb Paul, Kriens; Gschwend Gertrud, Hombrechtikon; Brunner Gallus, Weiern; Aebi Fredy, Altdorf; Flury Erhard, Näfels; Marty Karl, Altdorf; Gisler Ernst, Schattdorf; Cater Pia, Weinfelden; Lustenberger Andreas, Basel; Wägli Werner, Sarnen; Kuster Peter, Diepoldsau; Scherer Leo-Charles, Sursee; Böni Niklaus, Turbenthal; Flammer Oskar, Niederbüren; Schwarz Manfred, Landschlacht; Rieger Elisabeth, Basel; Huber Marcel, Neuewelt; Voser Franz, Wallisellen; Lehni Hans, Rothenburg; Schor Hansruedi, Subingen; Hofer Edgar, Wil; Stäheli Willi, Altnau; Schey Wolfgang, Neuhausen; Brunner Walter, Klingnau; Risch Erwin, Schaan; Pfenniger Walter, Hitzkirch; Würmli Paul, Sarnen; Schmidlin Walter, Zwingen; Vassalli Mario, Engelberg; Büsser Josef, Altdorf; Schmid Albert, Kaiseraugst; Rechsteiner Franz, Wil; Meienberg Josef, Neuägeri; Zurflüh René, Laufen; Kupper Marie, Buttisholz; Wetli Hans, Murg; Steiner Alois, Trachslau; Schmid Hans, Neuenhof; Liner Irene, Andwil; Hauser Hans, Näfels; Rupper Marie, Tobel; Albert Oskar, Alpnachstad; Bossart Alex, Flawil; Rötheli Romano, Hägendorf; Balmer Josef, Schüpfheim; Schibli Pius, Niederwil; Haag Franz, Hagenbuch-Toos; Bühler Benedikt, Gossau; Heim Gerhard, Laufenburg; Schibli Eugen, Watt; Keller Othmar, Zürich; Suter Josef, Muotathal; Dietler Fridolin, Nunningen; Oberholzer Max, Solothurn; Meile Hans, Wil; Wey Margrith, Rain; Degen Marie, Flüeli-Ranft; Schneiter Alfred, Emmenbrücke; Köppel Max, Widnau; Bruggmann Gallus, Niederwil; Mösch Thomas, Frick; Aeby Emil, Düdingen; Dittli Luzia, Gurtnellen; Dober Rudolf, Wohlen; Stalder Elisabeth, Schwyz; Oberholzer Niklaus, Eschenbach; Büchi Sylvia, Unter-Ehrendingen; Koch Emilie, Wohlen; Wolf Felix, Zürich; Vonarburg Hans, Buttisholz; Bugmann Gertrud, Döttingen; Röösli Gertrud, Wiggen.

Zur Urkunde dessen

Der öffentliche Notar:
sig. **Dr. Victor Glutz.**

O l t e n , den 20. Januar 1951.

Insgesamt sind gegen 10 000 Lösungen eingegangen. Die hundert Preise wurden den glücklichen Gewinnern bereits zugestellt. Wer leer ausging, versuche nächstes Jahr sein Glück!

Verlag Otto Walter A.-G., Olten.

Neu erschienen!

Schreibhilfe

zur Erlernung der Schweizer Schulschrift
Verfasser: Eugen Kuhn, Zofingen

Diese Schreibhilfe dient der Bewegungs- und Formenschulung durch vorgedruckte Buchstaben und Wörter, denen nachgefahren wird. Sie erspart dem Lehrer das zeitraubende Vorschreiben und folgt einem genauen methodischen Aufbau, entsprechend den von der Schweiz. Studienkommission für Schrift und Schreiben ausgearbeiteten Vorschlägen.

Preise:	1—9	10—49	50—499	500 und mehr	Hefte
Fr.	—.90	—.84	—.80	—.76	per Stück

ERNST INGOLD & CO., HERZOGENBUCHSEE
Spezialhaus für Schulbedarf · Verlag

Für die Schulschrift:

Brause-Federn

Diese erzeugen einen regelmäßigen, flüssigen Schriftzug
Verlangen Sie bitte Muster
ERNST INGOLD & CO. HERZOGENBUCHSEE
Spezialhaus für Schulbedarf

Die zeitgemäßen schweizerischen

Lehrmittel für Anthropologie

Bearbeitet von Hs. Heer, Reallehrer

Naturkundliches Skizzenheft
„Unser Körper"
mit erläuterndem Textheft.

40 Seiten mit Umschlag, 73 Konturzeichnungen zum Ausfüllen mit Farbstiften, 22 linierte Seiten für Anmerkungen. Das Heft ermöglicht rationelles Schaffen und große Zeitersparnis im Unterricht über den menschlichen Körper.

Bezugspreise:	per Stück
1— 5	Fr. 1.40
6—10	„ 1.30
11—20	„ 1.20
21—30	„ 1.15
31 u. mehr	„ 1.10

Probeheft gratis

Textband
„Unser Körper"
Ein Buch vom Bau des menschlich. Körpers und von der Arbeit seiner Organe

Das Buch enthält unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse all den Stoff über den Bau und die Arbeit der menschlichen Organe, der von der heranwachsenden Jugend erfaßt werden kann.

Lehrer-Ausgabe mit 20 farbigen Tafeln und vielen Federzeichnungen **Preis Fr. 9.60**

Schüler-Ausgabe mit 19 schwarzen und 1 farbigen Tafel und vielen Federzeichnungen **Preis Fr. 6.—**

Augustin-Verlag Thayngen-Schaffhausen

Im gleichen Verlag erschienen:
Karl Schib **Repetitorium der allg. und der Schweizer Geschichte**
Hans Hunziker: **Das Scherenschneiden**

Darlehen
erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen
CREWA AG.
HERGISWIL am See

Die spannenden Romane

LOUIS DE WOHL
Licht über Aquino
320 Seiten – Fr. 13.80
Über die Brutalität und das Chaos einer aufgewühlten Zeit hinaus ragt die mächtige Gestalt des Thomas von Aquin.

LOUIS DE WOHL
Der Baum des Lebens
396 Seiten – Fr. 14.30
Die gewaltigen Kämpfe des großen Konstantin und der Durchbruch des Christentums in Europa.

In allen Buchhandlungen
Walter-Verlag Olten

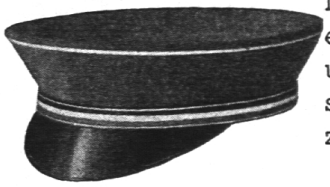
ERIC RINGBOM
Jean Sibelius
200 Seiten – Fr. 9.60
Eric Ringbom gewährt tiefe Einblicke in das bedeutsame sinfonische Werk des großen Finnen und schöpft dabei aus einer gründlichen Kenntnis der musikalischen und geographischen Heimat des beliebten Komponisten.

In allen Buchhandlungen
Walter-Verlag Olten

WILLY TAPPOLET
Maurice Ravel
190 Seiten – Fr. 9.60
Die erste deutsche von dem bekannten Genfer Musikpädagogen und -kritiker geschriebene Ravel-Biographie, die uns den geistreichen französischen Impressionisten auf höchst originelle Art nahebringt. Hier ist Ravel in seiner schillernden Vielfalt eingefangen.

In allen Buchhandlungen
Walter-Verlag Olten

Institute und Verbindungen



laden wir höflich ein, bei Bedarf unsere interessanten Offerten zu verlangen.

Fürst & Cie. AG., Wädenswil
Mützenfabrik

Suchen Sie für die Weiterbildung Ihrer Tochter ein kleines, familiär gehaltenes Institut?
Verlangen Sie Prospekte vom

INSTITUT ST. KLARA in Stans

Es bietet gründliche Schulung und gediegene, lebensnahe Erziehung.
Dreiklassige Realschule – Hauswirtschaftskurs
Handelsschule: Bürokurs und Diplomkurs
Lehrerinnenseminar – Staatliches Patent.
Auskunft durch die Direktion. Telephon 6 74 31

Die Stelle eines Lehrers an der

Oberschule Ettenhausen bei Aadorf

ist auf dieses Frühjahr neu zu besetzen.
Bewerber katholischer Konfession sind freundlich gebeten, sich beim Schulpräsidenten zu melden.

Kath. Lehrer und Organist

aus dem Kt. Luzern sucht passende Stelle in eine Gemeinde der Innerschweiz. Der Inserent besitzt gute Zeugnisse, vor allem auch mehrjährige praktische Erfahrungen aus verschiedenen Schulen und Vereinen.

Zuschriften unter Chiffre 1002 an den Verlag der »Schweizer Schule«, Olten.

Schulgemeinde Gonten

OFFENE LEHRSTELLE

An die Knaben-Oberschule in Gonten ist die Stelle eines Primarlehrers neu zu besetzen. Besoldung nach kant. Schulverordnung. Organist wird bevorzugt. Stellenantritt auf Beginn des Schuljahres, anfangs April 1951.
Bewerber wollen ihre Anmeldung unter Beilage des Lehrpatentes und allfälliger Zeugnisse bis 28. Feb. 1951 an Hrn. Schulratspräsident J. Koch in Gonten richten.

Gonten, den 18. Januar 1951.

Der Orts-Schulrat

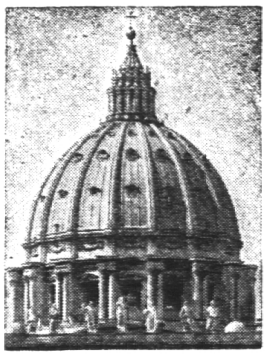
Schul-Gemeinde Haslen
(App. I. Rh.)

OFFENE LEHRSTELLE

Auf Beginn des Schuljahres 1951/52 ist die Stelle eines Lehrers für die Primar-Oberschule neu zu besetzen. Besoldung gemäß kantonalem Besoldungsreglement. Mit der Anstellung ist das Amt des Organisten und Dirigenten verbunden.

Anmeldungen sind unter Beilage von Zeugnisabschriften bis 20. Februar 1951 zu richten an

Präsidium Schulrat Haslen App.



Romwallfahrten im Jahre 1951

Durchgeführt vom Nationalkomitee für Romwallfahrten des Schweizerischen Katholischen Volksvereins

Um allen Bevölkerungskreisen und den verschiedenen Bedürfnissen entgegenzukommen, werden unter bewährter Führung folgende vier Romwallfahrten organisiert:

1 Vierte **verbilligte Jugendwallfahrt** über Ostern, mit Besuch der Städte Genua und Assisi: 21. bis 26. März **Preis nur** **Fr. 135.-**
Teilnahmeberechtigt sind Jungmänner und Jungmädchen bis zum 25. Altersjahr

2 **Gruppenwallfahrt** über Christi Himmelfahrt, mit Besuch der Städte Genua, Assisi und Mailand: 28. April bis 5. Mai **Preis ab** **Fr. 205.-**

3 **Verbilligte Volkswallfahrt** über Christi-Himmelfahrt, mit Besuch der Städte Assisi und Genua:
29. April bis 5. Mai **Preis NUR** **Fr. 155.-**

4 **Romwallfahrt: elftägig** mit einem ausgedehnten touristischen Programm. Besuch der Städte Genua, Assisi, Florenz und Mailand. Organisierte fakultative Fahrt nach Neapel und andere Orte: 27. September bis 7. Oktober **Preis ab** **Fr. 263.-**

Zu obigen Preisen kommt eine Einschreibegebühr von je **Fr. 10.–** pro Teilnehmer

Programme, Anmeldeformulare und Auskünfte vom **Generalsekretariat SKVV, St. Karliquai 12, Luzern**
Telephon (041) 2 69 12

Schulmöbel aus Stahlrohr

bieten vielseitige Vorteile

Sie sind leicht, dabei aber unverwüstlich und solid
Sie erlauben, die Klasse absolut sauber zu halten
Sie lassen sich der Größe des Schülers anpassen
Sie gestatten, die Klasse nach Belieben zu gruppieren
Sie sind günstig im Ankauf

Verlangen Sie bitte unsere Prospekte über diverse Modelle

SCHWALBE-WERK AG TELEPHON (085) 8 16 63 **BAD RAGAZ**

Pensionnat St. Paul

Place des Tilleuls

Porrentruy

(Jura Bernois)

bietet jungen Mädchen aus der deutschen Schweiz freundlichen, gepflegten Aufenthalt und gründliche Ausbildung in der französischen Sprache. Es besteht auch Gelegenheit zum Besuch von hauswirtschaftlichen Kursen.

Für Anmeldung und Auskunft wende man sich an die Directrice des Pensionnates. Tel. (066) 6 17 64

Kollegium St. Michael, Freiburg

Deutsches Gymnasium
Französisches Gymnasium
Zweisprachiges Lyzeum
Realgymnasium mit Latein für zukünftige Polytechniker

Höhere Handelsschule mit Spezialabteilung für Verwaltungsdienst (Post, Zoll und Eisenbahn).
Untere Handelsschule mit Vorkurs zur Erlernung des Französischen.

Das Kollegium bereitet auf die literarische (Latein-Griechisch) und die technische Maturität (Latein-Mathematische Fächer), nämlich auf die eidgenössische Maturität (Typus A und Typus B–C), sowie auf die Handelsmaturität und das Handelsdiplom vor. **Internate: Internat des Kollegiums St. Michael. Pensionat Père Girard.**

Katholisches Töchter-Institut »Stella Matutina«, Hertenstein

am Vierwaldstättersee – Telephon 7 30 57

Beginn der Kurse:

Im Frühling: Realschule, Hausbeamtinnenschule – Hauswirtschaftslehrerinnenseminar. Haush.-Schule.

Im Herbst: Sprachkurse, Bürokurs und Haushaltungsschule.

Die vierteljährlichen Hauswirtschaftskurse ab Januar, April und September.

Kollegium

DER ABTEI ST. MAURICE (VS)

Gymnasium

Lyzeum mit eidg. Maturitätsprüfung (Typ A und B)

Handelsschule mit Diplom

Spezialkurs zur Erlernung der französischen Sprache

Eintritt: Ostern und September

Prospekte bei der **Direktion.**

Töchter-Pensionat »SALVE REGINA«

Bourguillon près Fribourg

Sprachkurse zur Erlernung der französischen Sprache mit Diplomabschluß. – 3-klassige **Handelsschule** mit Diplom. – **Haushaltungskurs** mit Diplom. – Umgangssprache Französisch. – Gesunde herrliche Lage. **Eintritt:** Frühjahr und Herbst.

Prospekte durch die Direktion.

NEUCHATEL

Höhere Handelsschule

Französisch · Handelsfächer
Moderne Sprachen
Offizielle Diplome

Schuleintritt: 10. April 1951
DER DIREKTOR: DR. JEAN GRIZE

INSTITUT MARIA HILF WIESHOLZ

bei Ramsen
(Schaffhausen)

geleitet von Lehrschwestern des Mutterhauses Heiligkreuz, Cham.
Real-, Fach- und **Hauswirtschaftskurse.**
Vorkurs für Fremdsprachige.
Eintritt: April und September.
Ausk. u. Prosp. durch **Sr. Oberin**

FRANZÖSISCH · HANDELSFÄCHER

Ferienkurse · Schulbeginn: Ostern und September

Collège Catholique Knaben-Institut
ST-GINGOLPH b. Bouveret, Genfersee (Wallis)
Telephon (021) 6 93 46

Kindergärtnerinnen-Seminar

»Sonnegg«, Ebnat-Kappel (Toggenburg). Kursbeginn: Frühjahr.
Säuglings- und Kleinkinder-Pflegekurse.
Dauer 5 Monate. Eintritt jederzeit. Eigene Stellenvermittlung. Prospekte durch die Direktion.
A. Kunz-Stäuber, Tel. (074) 7 28 33

TÖCHTERINSTITUT

Maria Opferung **ZUG**

Deutschkurs für fremdsprachige Zöglinge.
Dreiklassige Realschule mit Kochkurs.
Handelsschule mit staatlichem Diplom.
Sprachkurse mit Sprachlehrerinnendiplom.
60–70 Zöglinge. Telephon (042) 4 07 13

Herrn Richard Böhi, Lehrer
Sommeri/Thrg.

Jugendbibliotheken
Schulbibliotheken

Lieferungen · Ergänzungen · Beratungen

Buchhandlung JOSEF VON MATT / STANS
Langjährige Erfahrung Tel. (041) 6 71 16 Vorzügliche Referenzen

Die Freude des Lehrers

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Vervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift (Umrisse, Skizzen, Zeichnungen, Rechnen-, Sprach- und andere Übungen, Einladungen, Programme etc.), der

USV-Stempel

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel tausender schweizerischer Lehrer und Lehrerinnen dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen.

Modell:	Format:	Preis:
Nr. 2	A 6 Postkarte	Fr. 28.—
Nr. 6	A 5 Heft	Fr. 33.—
Nr. 10	A 4	Fr. 42.—

Verlangen Sie Prospekt oder Stempel zur Ansicht.
USV-Fabrikation und Versand:
B. Schoch, Papeterie, Oberwangen/Thg.
Telephon (073) 6 76 45

Haushaltungsschule Bremgarten AG

5-Monats- und Jahreskurse. Von Schwestern geleitet. Ausbildung in allen hausfraulichen Branchen. Alter 15 bis 25 Jahre. Kursbeginn Ende April und Ende Oktober. Fr. 70.— pro Monat excl. Nebenauslagen. Schließt mit Ausweiszeugnis.

Clichés
SCHWITTER A-G
BASEL/ZÜRICH

Werbet für die »Schweizer Schule«!

Soeben ist erschienen
Signer & Würth

Deutsche Literaturgeschichte

für Schweizerschulen

Teil 1	Von den Anfängen bis zur Aufklärung	Fr. 4.—
Teil 2	Aufklärung und Klassik	Fr. 4.50
Teil 3	Romantik und Realismus	Fr. 6.50
Teil 4	Vom Naturalismus bis zur Gegenwart	Fr. 3.85

VERLAG EUGEN HAAG LUZERN Kapellplatz 9

ZUGER SCHUL-WANDTAFELN

sind immer beliebter. Machen Sie sich die 30jährige Erfahrung und Verbesserungen zu Nutzen. Mit einer Ausnahme werden alle Modelle der Größe Ihrer Verhältnisse angepaßt. Verlangen Sie illustr. Prospekt und Offerte.

Kennen Sie schon den neuen, gesetzlich geschützten

ZUGER-SCHULTISCH?

Interessenten wird eine Mustergarnitur für einige Wochen in den praktischen Schulbetrieb zur Verfügung gestellt

E. Knobel, Nachfolger von J. Kaiser, Zug
Schulmobiliar, Möbel, Innenausbau. Eidg. Meisterdipl.
Telephon (042) 4 22 38

RITA-KRÄUTERPILLEN

sind unerreicht zur Regulierung der Darmtätigkeit und Beseitigung von **Verstopfung, Hartleibigkeit, Völle, Sodbrennen, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden,** etc. Sie wirken blutreinigend, schleimabführend, windtreibend und magenstärkend. Sie eignen sich auch bei chronischer Verstopfung.

1 Schachtel Fr. 2.—

in den Apotheken oder durch

Apotheke E. SIDLER · Willisau